

Netzwerk Wochenbett

Spitäler erleichtern Start als Familie

Das «Netzwerk Wochenbett» der Frauenklinik des Kantonsspitals Aarau (KSA) wird zu einem kantonalen Netzwerk erweitert. Durch Unterstützung des Departements Gesundheit und Soziales (DGS) arbeiten die beiden Frauenkliniken der Kantons-spitäler, also Aarau und Baden, laut einer Mitteilung in Zukunft enger zusammen. Gesundheitsdirektorin Franziska Roth, die dies unterstützt, hat am jüngsten jährlichen Forum des Netzwerks teilgenommen.

Der Kantonalverband Mütter- und Väterberatung Aargau übernimmt bei dieser engeren Zusammenarbeit eine koordinierende Rolle. Das «Netzwerk Wochenbett» vereint Fachstellen, Interessensvertreter und Dienstleister rund um die Geburt. Todesco Bernasconi, Chefärztin Geburtshilfe und Perinatalmedizin am KSA, hat das Netzwerk seinerzeit lanciert. Sie sagt: «Das KSA hat das Netzwerk vor fünf Jahren ins Leben gerufen und die Kooperation mit den Vereinen engagiert aufgebaut, um Schwangere und Wöchnerinnen optimal zu begleiten. Denn Familien sind in der sensiblen Anfangsphase manchmal mit der neuen Situation überfordert und benötigen koordinierte Unterstützung.»

Durch die Erweiterung des «Netzwerks Wochenbett» zu einem kantonalen Netzwerk sollen die Erfahrungen des Kantonsspitals Aarau dem Kanton zugänglich gemacht werden. Ziel sei eine enge und vernetzte Zusammenarbeit zwischen Fachpersonen und -organisationen. Dies soll zu einer besseren Begleitung und Unterstützung von Familien vor und nach der Geburt beitragen. (AZ)